

PRODUKT INFORMATION

OLYMP 5F FLAP

OLYMP 5F BELT

OLYMP-E 5F

eska[®]

GLOVE REVOLUTION SINCE 1912

ESKA Lederhandschuhfabrik Ges.m.b.H & Co. KG
A-4600 Wels/Thalheim - Am Thalbach 2
T +43 (0) 7242 47 292 - F +43 (0) 7242 68 798
office@eskagloves.com - www.eskagloves.com



EINE HERZENSANGELEGENHEIT.

Feuerwehrleute wie Sie, retten bei Brandeinsätzen in der Regel Menschenleben. Sie sind selbstlos, couragiert und haben den allerbesten Schutz ihrer Hände verdient. Hochwertige, streng geprüfte europäische Rohmaterialien und unser 108-jähriges Know-How sind die Basis für die Herstellung unserer Qualitätsprodukte. Wir setzen mit langen Produktlebenszyklen auf Nachhaltigkeit. Diese Qualitätsgrundsätze entsprechen exakt unserer DNA.

Geschäftsführer in 4. Familiengeneration,
Paul Herbert Loos

“

Der Schutz Ihrer Hände hat für uns oberste Priorität und wird niemals dem Zufall überlassen.

- Paul Loos jun.



UNSERE HANDSCHRIFT. SEIT 1912.



OLYMP 5F

Die Revolution liegt im Detail.

The best way to predict the future is to create it.

Seit 1912 sind wir darauf bedacht, neue Innovationen in Kombination mit bestmöglichem Handschutz und durchdachten Entwicklungen zu kreieren - mit dem Gedanken, immer einen Schritt voraus zu sein. Die Hand ist ein elementarer Teil unseres Daseins, deswegen sehen wir es als unsere Aufgabe, diese vor allen Gefahren, Verletzungen, Hitze, Nässe und Kälte bestens zu schützen. Schutzhandschuhe sind Teil der persönlichen Ausrüstung der Feuerwehren und somit unerlässlich für Brandeinsätze und technische Hilfeleistung. Bei unseren Produktentwicklungen ist es uns besonders wichtig, alle Handschuhe in der Praxis zu testen, bevor sie auf den Markt gehen und alle Inputs von freiwilligen und Berufsfeuerwehren in die Neuentwicklungen einfließen zu lassen.

Der neue Olymp 5F auf einem Blick.

- Beibehaltung ausgezeichneter Passform und Griffgefühl
- Verbessertes Oberhandmaterial
- Nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 60°C bleiben die erreichten thermischen und mechanischen Höchstwerte nach EN 659 erhalten
- Revolutionäres Schnittschutzfutter
- Verbesserte Hitzeperformance durch mehrlagigen Aufbau der Oberhand
- Neues Stulpenlösungen Belt und Flap



OLYMP 5F 8059/A

- Revolutionäre Stulpenlösungen Belt und Flap
- Alle **mechanischen und thermischen Höchstwerte** wurden im Neuzusatnd und nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 60° C (nach ISO 6330 6N+A) zertifiziert
- GORE-TEX CROSSTECH® Grip Insert schützt vor Durchdringen von Nässe, Chemikalien, Öl, Benzin, Blut und Viren

EN 659:2003 + A1:2008



DIN EN 388:2016 + A1:2018



CE 0534

3 5 4 3 F P

OLYMP 5F



ZERTIFIZIERUNG

EN 659:2003+A1:2008

DIN EN 388:2016 + A1:2018



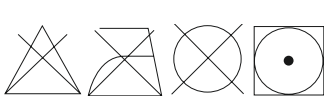
CE 0534



3 5 4 3 F P

Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte wurden nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 60° C erreicht (Waschverfahren nach ISO 6330 6N+A)

PFLEGEHINWEISE



GRÖßEN

XXS	XS	S	M	L	XL	XXL	3XL
5	6	7	8	9	10	11	12

MATERIALIEN | TECHNOLOGIEN



BESONDERHEITEN IM ÜBERBLICK

- 3D Schnittform für hervorragende Passform & Bewegungsfreiheit
- Dauerhaft wasserdicht
- Unlösbare, patentierte Fixierung des Innenfutters und Inserts mit der Hülle

MODELL- & FARBVARIANTEN

- 8057/A Olymp 5F Belt
- 8059/A Olymp 5F Flap
- 8058/A Olymp-E 5F

OLYMP 5F



8057/A OLYMP 5F

BELT



8059/A OLYMP 5F

FLAP



8058/A OLYMP-E 5F

STRICKBUND

Der Textil Einsatzhandschuh Olymp 5F überzeugt durch beste Hitze- und Flammbeständigkeit sowie einem hohen Grad an Bewegungsfreiheit. Der hochwertige FR Aramid Oberstoff mit ProCoat Silikon-Carbon Beschichtung sorgt für einen hohen Abrieb- und Hitzeschutz. Der ergonomisch angepasste und feuerresistente Knöchelprotektor schützt vor Schlag, Stoß und Hitze. Die Stretch Fingerknöchelprotektoren schützen ideal vor Stoß und Schlag und bieten dennoch eine maximale Bewegungsfreiheit. Die abriebfeste Nomex®/Kevlar® Innenhand mit PROMarble Beschichtung garantieren maximalen Schutz und Grip, auch bei glatten und nassen Oberflächen. Das flammbeständige Schnittschutzfutter aus Kevlar®/Inox/LCP schützt den Feuerwehrmann vor spitzen Gegenständen und scharfen Kanten (Leistungsstufe 5F). Dank des GORE-TEX CROSS-TECH® Grip Inserts bietet der Olymp 5F eine sichere Barriere vor Nässe, Chemikalien, Öl, Benzin, Blut und Viren – bei gleichzeitig höchster Atmungsaktivität. Die Einarbeitung des Innenfutters, die Fixierung des Inserts und die Verbindung mit der Außenhülle erfolgen nach dem bewährten, von ESKA patentierten Verfahren, um ein unerwünschtes Herausziehen des Futters dauerhaft zu verhindern. Das durchdachte, weitenregulierbare 2-Gurtsystem ermöglicht die perfekte Fixierung über die Jacke. Die revolutionäre neue Flap Cuff Lösung ermöglicht eine ideale Fixierung des Handschuhs über der Jacke getragen werden. Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte werden sowohl im Neuzustand als auch nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 60° C zertifiziert. Der anatomische, geschichtelte 3D-Schnitt ist der natürlichen Haltung der Hand angepasst, um eine bestmögliche Passform und Bewegungsfreiheit zu garantieren. Wir vertrauen ausschließlich auf europäische Materialien, die in Österreich einer strengen Qualitätskontrolle unterliegen. Der Feuerwehrhandschuh ist mit einer langen Stulpe (Modell Olymp 5F Belt oder Flap) oder mit einem 100 % Kevlar® Strickbund (Modell Olymp-E 5F) erhältlich.

DETAILS

■ Material

Oberhand: Flammbeständiger Kevlar® FR Oberstoff mit Silikon/Carbon Beschichtung

Innenhand: Nomex®/Kevlar® mit PROMarble Beschichtung (Granit-Silikon-Carbon) für extremen Hochleistungsschutz und maximalen Grip

■ Futter

Oberhand: Kevlar® (mehrlagiger Aufbau für bessere Hitze- und Schnittschutzperformance)

Innenhand: Revolutionäres Schnittschutzfutter aus Kevlar®/Inox/LCP

■ Insert: GORE-TEX CROSSTECH® Grip Insert schützt vor Durchdringen von Nässe, Chemikalien, Öl, Benzin, Blut und Viren bei gleichzeitig höchster Atmungsaktivität

■ Größen: 5 (XXS) - 12 (XXXL) + Maßanfertigung (Mehr Infos unter www.eskagloves.com)

ZERTIFIZIERUNG

EN 659:2003+A1:2008

DIN EN 388:2016 + A1:2018



Feuerwehrschutzhandschuhe Mechanische Risiken

Wenn Handschuhe nach EN 659:2003 + A1:2008 als waschbar gekennzeichnet sind, ist es verpflichtend, dass die Hitzeprüfungen und Prüfungen der mechanischen Risiken nach einer Vorbehandlung mit Wäschen durchgeführt werden. Die maximal geprüfte Anzahl der Wäschen ist sowohl in der Verwendernfo, als auch am Etikett anzugeben. Handschuhe, die ohne einer Vorbehandlung mit Wäschen zertifiziert werden, müssen als nicht waschbar gekennzeichnet werden. Das bedeutet in der Praxis, dass die Waschsymbole durchgestrichen sein müssen. Der Anspruch von ESKA bei Textilfeuerwehrhandschuhen ist die Beibehaltung der mechanischen und thermischen Höchstwerte nach 20 Wäschen mit 60° C.

Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte werden nach einer Vorbehandlung

von 20 Wäschen mit 60° C erreicht (Waschverfahren nach ISO 6330 6N+A)

EN 659:2003 + A1:2008 Feuerwehrschutzhandschuhe

PRÜFUNG	ANFORDERUNG	WERTE IM NEUZUSTAND	WERTE NACH 20 WÄSCHEN
EN 388 Abrieb	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit Oberhand	min. Leistungsstufe 2	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit Innenhand	min. Leistungsstufe 2	Leistungsstufe 5	Leistungsstufe 5
EN 388 Weiterreißfestigkeit	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 4	Leistungsstufe 4
EN 388 Stichfestigkeit	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit TDM		Leistungsstufe F	Leistungsstufe F
EN 13594 Knöchelschutz	≤ 7,0 kN	erfüllt (P)	
EN 407 Brennverhalten	min. Leistungsstufe	Leistungsstufe 4	Leistungsstufe 4
EN ISO 9151 Konvektive Hitze Innenhand	min. 13 S.	16,4 S.	17,5 S.
EN ISO 9151 Konvektive Hitze Oberhand	min. 13 S.	29,2 S.	33,4 S.
EN ISO 6942 Strahlungswärme Oberhand	min. 20 S.	29,6 S.	27,1 S.
EN 702 Kontaktwärme-trocken Innenhand	min. 10 S.	19,1 S.	16,4 S.
ISO 17493 Hitzeschrumpf Handschuh	≤ 5 %	0,0%	
EN 407 Tastgefühl	min. Leistungsstufe 1	Leistungsstufe 5	Leistungsstufe 5
EN ISO 13935-2 Nahtfestigkeit	min. 350 N.	379 N.	
EN 407 Zeit zum Ausziehen trocken	≤ 3 S.	1 S.	
EN ISO 6530 Durchdringung flüssiger Chemikalien	keine Penetration	erfüllt	

1. Bisher war es so, dass nur eine Passformbeurteilung nach Wäschen durchgeführt wurde. Ohne einer weiteren Prüfung der mechanischen und thermischen Werte.
2. Die EN 659 erfordert grundsätzlich keine Wäschen. **Jedoch sind Handschuhe, die ohne einer Vorbehandlung von Wäschen zertifiziert werden, als nicht waschbar zu kennzeichnen.** Hersteller, die die Handschuhe nicht nach Wäschen zertifiziert haben, können bei Verletzungen keine Haftung und Garantie der Leistungsstufen nach Wäschen übernehmen. Alle ESKA Feuerwehrhandschuhe sind mit einer Vorbehandlung von 20 Wäschen zertifiziert. Somit haften und garantieren wir nicht nur für die Langlebigkeit, sondern auch für die Beibehaltung aller thermischen und mechanischen Werte bis zu 20 Wäschen bei 60° C.

Handschuhpflege ist Einsatzhygiene.



Unser Anspruch sind 20 Wäschen

Um eine möglichst lange Tragedauer der ESKA Handschuhe zu garantieren, ist eine sachgerechte Handhabung und Pflege von großer Bedeutung. Alle ESKA Textilfeuerwehrhandschuhe sind **im Neuzustand und nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 60° C zertifiziert**, um eine Beibehaltung der mechanischen und thermischen Eigenschaften garantieren zu können.

Richtige Pflege

Alle ESKA Schutzhandschuhe liefern anhand der Etiketten mit entsprechenden Pflegepiktogrammen Hinweise über die korrekte Wäsche. In einem Schonwaschprogramm können Textilfeuerwehrhandschuhe mit 60°C und Lederfeuerwehrhandschuhe mit 30°C gewaschen werden. Feuerwehrhandschuhe müssen separat gewaschen werden, um zu verhindern, dass sich Fremdmaterialien (zB. Fusseln) auf der Oberfläche absetzen. Um eine Kreuzkontamination von z.B. Dienstbekleidung und Sportbekleidung zu vermeiden, dürfen Einsatzhandschuhe nur in einem separaten Waschvorgang gereinigt werden.

Waschvorbereitung

Vor der Maschinenwäsche sind Verschlüsse, vor allem Klettverschlüsse, sauber zu schließen und Karabinerhaken zu entfernen. Ansonsten kann es zu Abreibungen und Beschädigungen an anderen Textilien kommen, die sich in der Waschmaschine befinden.

Geeignetes Waschmittel

Phosphatfreies Feinwaschmittel ohne Weichspüler, optischen Aufheller, Fleckenentferner und ohne Bleichmittel verwenden. Ansonsten kann es zu Ausbleichen, Faserschäden oder einer Beschädigung der Beschichtung kommen. Textilhandschuhe mit Membrane dürfen nicht geschleudert oder gegebenenfalls nur angeschleudert werden.

Wäschetrockner oder Leinentrocknung

Nach dem Waschvorgang können die Textilfeuerwehrhandschuhe im Wäschetrockner (Schontrocknung) oder Trockenschrank getrocknet werden.

Ohne Trockner können die Handschuhe im nassen Zustand durch das Reinschlüpfen in Form gebracht werden. Anschließend die Handschuhe mit den Fingern nach oben aufhängen oder auf einer dafür ausgelegten Vorrichtung an der Luft trocknen lassen. Hitzequellen wie Heizkörper und Öfen unbedingt vermeiden, denn diese können die Materialien schädigen.



Die LCO2 Reinigung erfolgt mit flüssigem Kohlendioxid statt Wasser und macht dabei die Handschuhe nicht nass. Unter Druck wird das geruchlose Gas flüssig und saugt wie ein Schwamm jedes Schmutzpartikel auf. Nach einer Weile wird das Kohlendioxid abgelassen.

Es wird, jetzt wieder gasförmig, in einem Tank gespeichert und im nächsten Waschgang erneut genutzt. Beim Übergang vom flüssigen in gasförmigen Zustand fallen alle Schmutzpartikel ab. Der Vorgang ähnelt dem Ausschütteln eines Staubtuchs.

Dekontamination und Partikelschutz.

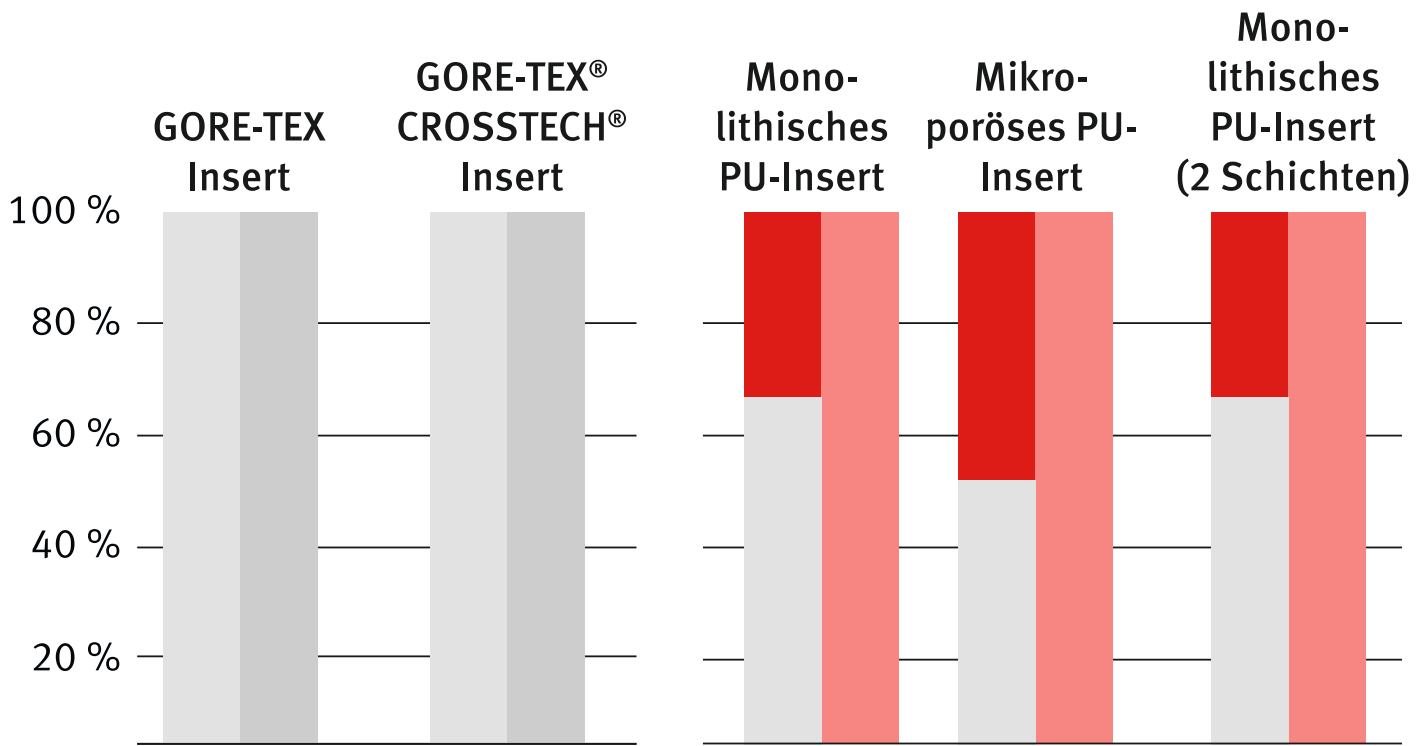
Dekontamination für nachhaltigen Schutz

Bei Brandeinsätzen können toxische und karzinogene Stoffe über ungeschützte Atemwege oder über die Haut aufgenommen werden. Umso mehr Bedeutung kommen einer hochwertigen Schutzbekleidung und Hygienemaßnahmen zu, denn mehr als 90 Prozent der Infektionen übertragen sich über die Hände. Gerade nach einem Brandeinsatz sollten die Handschuhe gemeinsam mit der Bekleidung staubdicht verpackt und danach konsequent fachgerecht gereinigt werden. Des Weiteren ist eine hygienische Handreinigung mit Desinfektionsmittel nach dem Einsatz unbedingt notwendig.

Partikelschutzfilter

Nicht fachmännisch gereinigte Schutzkleidung ohne eingebauter Flüssigkeitssperre, die auch Partikel zurückhalten kann, erhöht das Risiko, dass diese Feststoffe bis an die Haut des Trägers gelangen können. Die GORE-TEX und GORE-TEX CROSSTECH® Inserts in unseren Feuerwehrhandschuhen funktionieren wie Partikelfilter und schaffen eine Abscheiderate der Feststoffe von bis zu 99 Prozent (getestet in Anlehnung an NFPA 1971 Standard, 2018 Edition, Particulate Protective Hood; Partikelgröße 0.1 - 1.0 Qm).

GORE-TEX und CROSSTECH Inserts sind auch noch nach mehreren Wäschen dauerhaft wasserdicht und hochatmungsaktiv (EN 20811, ISO 11092).



Wasserdichtigkeit nach dem Waschen

* Wasserdichtigkeit nach EN ISO 20811 (bei 1 bar = 100 kPa) und Waschen in einer üblichen Waschmaschine nach EN ISO 6330 (6N bei 60 °C).

Die Inserts wurden im Netzbeutel gewaschen.

Quelle: Gore Glove Laboratory 2013

OLYMP 5F

VERWENDERINFORMATION FEUERWEHRSSCHUTZHANDSCHUH

8057/A OLYMP 5F BELT
8059/A OLYMP-E 5F
8059/A OLYMP 5F FLAP

VERWENDUNG:

Diese Handschuhe stimmen überein mit den Anforderungen der europäischen PSA Verordnung 2016/425 und den Anforderungen der europäischen Normen EN420:2003 + A1:2009/ EN ISO 21420:2020 Allgemeine Anforderungen, EN388:2016 + A1:2018 mechanischen Risiken und EN 659:2003 + A1:2008 Feuerwehrschtzhandschuhe

Entsprechend den Anforderungen der EN 659:2003+A1:2008 werden folgende Werte erreicht:

EN 659:2003 + A1:2008 Feuerwehrschtzhandschuhe

PRÜFUNG	ANFORDERUNG	WERTE IM NEUZUSTAND	WERTE NACH 20 WÄSCHEN
EN 388 Abrieb	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit Oberhand	min. Leistungsstufe 2	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit Innenhand	min. Leistungsstufe 2	Leistungsstufe 5	Leistungsstufe 5
EN 388 Weiterreißfestigkeit	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 4	Leistungsstufe 4
EN 388 Stichfestigkeit	min. Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3	Leistungsstufe 3
EN 388 Schnittfestigkeit TDM		Leistungsstufe F	Leistungsstufe F
EN 13594 Knöchelschutz	≤ 7,0 kN	erfüllt (P)	
EN 407 Brennverhalten	min. Leistungsstufe	Leistungsstufe 4	Leistungsstufe 4
EN ISO 9151 Konvektive Hitze Innenhand	min. 13 S.	16,4 S.	17,5 S.
EN ISO 9151 Konvektive Hitze Oberhand	min. 13 S.	29,2 S.	33,4 S.
EN ISO 6942 Strahlungswärme Oberhand	min. 20 S.	29,6 S.	27,1 S.
EN 702 Kontaktwärme-trocken Innenhand	min. 10 S.	19,1 S.	16,4 S.
ISO 17493 Hitzeschrumpf Handschuh	≤ 5 %	0,0%	
EN 407 Tastgefühl	min. Leistungsstufe 1	Leistungsstufe 5	Leistungsstufe 5
EN ISO 13935-2 Nahtfestigkeit	min. 350 N.	379 N.	
EN 407 Zeit zum Ausziehen trocken	≤ 3 S.	1 S.	
EN ISO 6530 Durchdringung flüssiger Chemikalien	keine Penetration	erfüllt	

Dieser Handschuh schützt die Hände bei der üblichen Feuerbekämpfungstätigkeit einschließlich Bergung und Rettung.

Aus den gemessenen Leistungsstufen kann nicht unmittelbar auf Schutzstufen bei Benutzungsbedingungen geschlossen werden. Der thermische Schutz bei nassen Handschuhen kann stark reduziert sein.

EN 388:2016 + A1:2018 Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Diese Handschuhe sind dazu bestimmt, die Hände gegen mechanische Risiken mit den folgenden Leistungsstufen zu schützen:



EN388:2016 + A1:2018

3 5 4 3 F P

- Schutz gegen Stoß erfüllt *)
- Leistungsstufe – Schnittfestigkeit (TDM) EN 388:2016 nach EN ISO 13997:1999 (niedrigste A, höchste F)
- Leistungsstufe – Durchstichkraft EN 388:2016 (niedrigste 1, höchste 4)
- Leistungsstufe – Weiterreißfestigkeit EN 388:2016 (niedrigste 1, höchste 4)
- Leistungsstufe – Schnittfestigkeit (Coupe Test) EN 388:2016 (niedrigste 1, höchste 5)
- Leistungsstufe – Abrieb EN 388:2016 (niedrigste 1, höchste 4)

*) Wird der Schutz gegen Stoß erfüllt, wird die Kennzeichnung „P“ angefügt; wenn diese Option nicht geboten wird, bleibt diese Stelle leer

Der Handschuh erfüllt die Leistungsstufe 5 nach Prüfung der Fingerfertigkeit (niedrigste Leistungsstufe 1, höchste Leistungsstufe 5)

Die Leistungsstufen beziehen sich auf den ganzen Handschuh einschließlich aller Schichten.

Diese Handschuhe sind für Tätigkeiten bestimmt, welche hohe Schnitt- Abrieb-Weiterreiß u. Durchstichgefahren aufweisen und hohes Tastgefühl erfordern.

Die Verwendungsdauer hängt insbesondere ab vom jeweiligen Einsatz, dem Grad der Beanspruchung und dem Verschleiß, aber auch von anderen Kriterien wie z.B. regelmäßige Pflege und sachgerechte Lagerung. Indikatoren für eine mögliche verminderte Schutzleistung sind u.a.:

- sichtbare starke Veränderungen an einzelnen Produktstellen (z.B. Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher)
- beschädigte Nähte (z.B. offene oder ausgefranzte Nähte).

Generell sollte das Produkt vor jedem Einsatz auf Verschleiß, Beschädigung oder andere Veränderungen überprüft und ggf. ersetzt werden. Es liegen derzeit keine Anhaltspunkte vor, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Lagerung (z.B. trocken, staubfrei, dunkel) nicht über viele Jahre ihre Eigenschaften behalten können.

VERWENDUNGSGRENZEN:

Der Feuerwehrschtzhandschuh dient zum Schutz der Hände bei Feuerbekämpfungstätigkeiten inkl. Bergung und Rettung. Bei Hoch-Risiko-Brandbekämpfung mit aluminisierter, reflektierender Kleidung sind andere, spezielle Handschuhe (z.B. nach EN 1486) erforderlich.

Nach mechanischer oder thermischer Beanspruchung ist der Schutzhandschuh auf Beschädigungen zu prüfen. Oberflächenverletzungen durch Scheuern, durch scharfe oder kantige Gegenstände, durch Hitzeeinwirkung sowie starke Verschmutzung beeinträchtigen die Schutzwirkung. Schutzhandschuhe mit dementsprechenden oder ähnlichen Beschädigungen sind unbedingt auszuschleiden.

REPARATUREN:

Reparaturen sollten die Leistungsfähigkeit der Handschuhe nicht beeinträchtigen. Reparaturen dürfen nur von der Firma ESKA durchgeführt werden.

Durch diese Handschuhe ist kein Schutz gegen Injektionsnadeln, chemische oder bakteriologische Gefahren gegeben.

ACHTUNG: Diese Schutzhandschuhe sind nicht bei Maschinen mit beweglichen Teilen gegen das Risiko des Verfangens zu tragen

LAGERUNG:

Der Schutzhandschuh soll in trockenem, normalem Raumklima gelagert werden

REINIGUNG:



max. 20 Wäschen getestet

- a.) bei 60 °C mit Feinwaschmittel waschen, nicht bleichen/chloren, nicht bügeln, keine Perchlorethylen-Reinigung, nicht im Tumbler trocknen
- b.) keine lösungsmittelhaltigen Waschmittel oder Mikroemulsionen, keine Weichspüler verwenden
- c.) keine Fleckentferner oder Reinigungsverstärker verwenden

KENNZEICHNUNG:

ESKA Lederhandschuhfabrik GmbH & Co.KG
8057/A OLYMP 5F BELT / 8058/A OLYMP-E 5F / 8059/A OLYMP 5F FLAP



EN388:2016 + A1:2018 EN659:2003 + A1:2008

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gegenstand der Erklärung ist folgende persönliche Schutzausrüstungen (PSA)

8057/A OLYMP 5F BELT

8058/A OLYMP-E 5F

8059/A OLYMP 5F FLAP

Hersteller (und gegebenenfalls sein Bevollmächtigter)

ESKA Lederhandschuhfabrik Ges.m.b.H. & Co KG

Am Thalbach 2, 4600 Wels

Diese Erklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers erteilt.

Der Gegenstand der Erklärung (die oben beschriebene PSA) entspricht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

Verordnung (EU) 2016/425 **persönliche Schutzausrüstungen**

Die Konformität wird durch die Einhaltung der anwendbaren Anforderungen der folgenden Dokumente erreicht

EN ISO 21420:2020 Schutzhandschuhe, allgemeine Anforderung

EN 659:2003+A1:2008 Feuerwehrsutzhandschuhe

EN 388:2016+A1:2018 Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

Die Notifizierte Stelle

ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH

A-1050 Wien, Siebenhirtenstrasse 12a/Objekt 8

Kennnummer: 0534

hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die

EU-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 217785

ausgestellt.

Die PSA unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:

Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierten Stelle:

ÖTI - Institut für Ökologie, Technik und Innovation GmbH

A-1050 Wien, Siebenhirtenstrasse 12a/Objekt 8

Kennnummer: 0534

Unterzeichnet für und im Namen von:

ESKA Lederhandschuhfabrik Ges.m.b.H. & Co KG

Am Thalbach 2, A-4600 Wels

Ort und Datum der Ausstellung:

Wels, 06.06.2023

Name, Funktion:

Paul Herbert Loos, CEO

Unterschrift:

